

Sport

>> Lokales >> Nachrichten

Oliver Lemmer ist Schnellster in Widdig

Beim fünftägigen Dressur- und Springturnier mit 35 Prüfungen gehen 40 Reiter an den Start

Von Bärbel Dähling

Bornheim. Sehr gute Kondition war gefragt beim fünftägigen Dressur- und Springturnier auf dem Gestüt Aluta in Widdig. Sowohl beim Veranstalter und den Helfern als auch bei den Reitern, von denen einige gleich ein Dutzend und mehr Pferde zum Start angemeldet hatten.

Dass er konditionell superfit ist, bewies Oliver Lemmer von der RG Haus Dorp in der Siegerrunde des abschließenden S*-Springens. Um 14.33 Uhr startete er als erster mit dem Hengst Twenty Five (9), überwand die insgesamt sieben Sprünge fehlerfrei und legte gleich eine Super-Zeit mit 32,71 Sekunden vor. Vor allem in der Wendung von der zweifachen Kombination links herum zum letzten Oxer machte er viel Boden gut und schaffte sie so schnell wie kein anderer.

Die gebürtige Französin Alexandra Spenlenhauer vom RJC Rodderberg als nächste Starterin mit dem Rheinländer Gismo hatte einen Fehler in 36,7 Sek.; als dritter Starter nahm ihr Vereinskollege Karl Schneider mit dem Westfalen Limoncello (9) den Stechparcours in Angriff: Das Paar blieb Null und drückte kräftig auf die Tube, aber die Uhr blieb erst nach 34,94 Sekunden stehen.

Um 14.43 Uhr war Lemmer wieder an der Reihe, diesmal mit der holländischen Stute Accasia (14). Mit ihr spielte der 29-Jährige all seine Routine aus, blieb ohne Abwurf, ritt wieder ganz kurz herum und schlug sich schließlich selbst in 32,18 Sekunden. Platz eins und zwei somit für Lemmer.

Rang drei somit in der letzten Prüfung für Karl Schneider, der tags zuvor souverän und mit mehr als vier Sekunden Vorsprung auf der talentierten Stute Anka das Speed-Derby gewonnen hatte. **Mit Eileen wurde die ebenfalls in der Geländereiterei erfahrene Anke Büsch vom RC Annaberger Hof Dritte in der Prüfung,** die ein Publikumsmagnet in Widdig beim RFV Im Heidental ist.

Anke Büsch siegte zudem mit Eclipse im S-Springen um den FAB Amateur Cup. Den Sieg im vierten S-Springen (für junge Pferde) sicherte sich Christof Kauert (Meckenheimer RC) auf Virginia Dream vor Oliver Lemmer auf Antony.

Während die rund 40 Springreiter um Geld und Ehrenpreise in der letzten

Prüfung kämpften, hatten die Dressur-Asse ihren Highlight-Wettbewerb gerade abgeschlossen. In der S-Prüfung um den Prix St. Georges setzte sich ARC-Bonn-Starterin Katharina Winkelhues mit dem Brentano-Sohn Big Albert durch. Mit dem zehnjährigen Dunkelfuchs-Wallach erzielte sie 758 Punkte.

Jürgen Utecht von der RG Haus Dorp war mit der Oldenburger Stute Pik Gala Noir als Vierter nächstbesten Reiter eines Vereins aus der Region. Mit Rubien-Royal wurde Utecht Fünfter, und auch mit seinem dritten Pferd in dieser Prüfung kam er in die Platzierung.

Mit Mahatma Gandy, mit dem sie in zwei M-Dressuren jeweils Dritte geworden war, wollte Dana Pöhling, die Tochter der Hausherrin auch im Sankt Georg starten. Doch der Tritt eines Gast-Pferdes gegen ihr linkes Knie setzte die Blondine schachmatt und ließ sie auf Krücken durch die Gegend humpeln.

Weitere Sieger aus der Region

Springen

M-Springen: Thomas Grimm/ Copido (Haus Dorp). L-Speed-Derby: Uwe Marti/Alutas Amant (Im Heidental).

L-Springen: Thomas Grimm/Copido, Alexander Keusgen/Merlot (Meckenheim).

A-Springen: Peer Steen/Miners Lamb, Rebecca Heirichs/Irish Harmony, Isabell Richter-Göbel (alle Annaberger Hof), Uta Schäpers/Le coeur du monde (Gut Ettenhausen), Khira Niermann/Evita (Rodderberg), Nathalie Schmidt/Florestana, Harald Wilwerscheid/Cornett (Kalenborn).

E-Stilspringen und E-Springen: Sophie Goertz/Massimo (Oberbachem), Tonia Sieberz/Omelie (Kalenborner Höhe).

L-Springpferde: Jan Büsch/Prada (Annaberger Hof), Samantha Mc Intosh/Carry Blue Eye (Haus Dorp).

A-Springpferde: Guido Flaß/Concinnati (Meckenheim), Danka Overhoff/Rudi Mentär (Gut Waldhof).

Dressur

M-Dressur: Nadine Stroucken/Whatever (Bonner RJC), Ann-Christin Camp/Iselle (Oberbachem).

L-Dressur/Kandare: Inken Ottermann/ Ludwig (ARC), Gabriele Vögeli/Remember (Gut Heiderhof).

L-Dressureiter: Carina Conradi/Black Attack (Troisdorf Haus Rott), Andrea Jonas/Finn (Gut Heiderhof).

A-Dressur: Jessica Niederprüm/Grace Kelly, Sonja Bessler/Rio Branco (beide Reitclub Im Heidental) und Carina Conradi/ Black.

E-Dressur: Justine Homscheid/Der Kleine Nick (Gut Waldhof), Lisa Lammerich/ Calimero (Im Heidental).

Reiterwettbewerb: Stephanie Schmidt/ Luis, Anna Fußwinkel/Chitana,
(beide Im Heidental).

L-Dressurpferde: Katharina Winkelhues/ Corlando.

Artikel vom 28.05.2009

Artikel bookmarken bei... 